

375. Sehnsuchtsmelodie

Hintergründe von S. Radic

Walter Günther Scholz (* 15. April 1938 in Arolsen, Hessen-Nassau) ist ein deutscher Musiker und vor allem als Trompeter bekannt geworden. Er spielte bereits mit sechs Jahren im Posaunenchor. Später nahm er Musikunterricht bei Franz Willy Neugebauer. Nach der Schule besuchte er die Orchesterschule Siegerland, wo er das Staatsexamen in Musik ablegte. Mit 17 Jahren war er Trompeter am Staatstheater in Detmold. Weitere Stationen waren Mainz, Darmstadt und die Münchner Philharmoniker. 1962 wurde er erster Trompeter beim Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden.

1984 veröffentlichte er eine Single mit der von ihm komponierten **Sehnsuchtsmelodie**. Der Titel wurde ein Hit, der später mit einem Text unterlegt und vom Nachwuchssänger Harald Martin interpretiert wurde. Nach diesem Erfolg brachte Walter Scholz mehrere Soloalben mit volkstümlichen und klassischen Melodien als Solotrompeter heraus. Darunter befanden sich zahlreiche Evergreens und einige neue Kompositionen.

Walter Scholz ist bis heute bei volkstümlichen Veranstaltungen von Rundfunk und Fernsehen sowie bei Veranstaltungen zu sehen und zu hören. Mit über 80 Jahren übt er täglich vier bis fünf Stunden Trompete um die bläserische Muskulatur zu erhalten, da er jährlich ein neues Album mit selbst komponierten Werken veröffentlicht und auf internationalen Tourneen etwa 120 Konzerte spielt. Walter Scholz gilt als erfolgreichster Trompeter Deutschlands. Für seine weltweit verkauften 15 Millionen Tonträger erhielt er zehn Goldene Schallplatten und dreimal Platin. Herbert von Karajan bezeichnete ihn als „Jahrhundert-Trompeter“, Robert Stolz nannte ihn den „Trompeter mit dem einfühlsamen Klang“.



Stefan Mross (* 26. November 1975 in Traunstein, Oberbayern) ist ein deutscher Trompeter, Sänger und Fernsehmoderator. Stefan Mross wurde als 13-Jähriger von Karl Moik auf einer Hochzeit entdeckt und seitdem immer erfolgreicher vermarktet, bis er zu einem der bekanntesten deutschen volkstümlichen Musiker wurde. Sein erster Fernsehauftritt war bei Karl Moiks Sendung *Wie die Alten sangen*. Am 1. Juli 1989 gewann Mross mit dem Titel *Heimwehmelodie* den Grand Prix der Volksmusik für Österreich.

Nach dem Abitur begann Mross ein Studium am Salzburger Mozarteum. 1994 nahm Mross für Deutschland beim Grand Prix der Volksmusik teil. Sein Titel *Heilige Berge (Montagne sante)* erreichte hinter Henry Arland Platz zwei. Einen erneuten zweiten Platz belegte Mross beim Grand Prix der Volksmusik 1995 zusammen mit Stefanie Hertel, als beide für Deutschland den Titel *Ein Lied für jeden Sonnenstrahl* sangen. 2002 versuchte es Mross für Deutschland nochmals beim Grand Prix der Volksmusik. Sein Titel *Angeli delle montagne* kam jedoch nicht ins Finale. Seit 2005 moderiert Mross im Sommer die ARD-Sendung (SWR) *Immer wieder sonntags live* aus dem Europa-Park in Rust.



Tempo: 100

Step-by-Step-Prog.

	1												2												3											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
HH	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Tamb.					•												•																•			
Snare								•													•													•		
B-Drum	•											•	•											•	•											•

Real-Time-Prog.

Drums

Guitar

BASS

Programmieranweisung

Ein SLOW BEAT-WALZER steht hier auf dem Programm. Man könnte vielleicht treffender sagen "3/4-Beat"-Style, denn vom Walzer ist hier - bis auf die Taktart - sehr wenig zu spüren. Das war jedoch volle Absicht. In den Drums teilen sich den Walzer-Nachschlag das Tambourin und die Snare, wodurch eine eindeutige Walzer-Zuordnung entfällt. Das Hi-Hat spielt eine Beguine-artige rhythmische Phrase und die Baßdrum erinnert ein wenig an den Jazz-Walzer. Die Hi-Hat-Phrasierung wird von einem Gitarren-Arpeggio mitgetragen und der Baß macht eine Grundton-Terz-Quint-Wanderung durch zwei Takte. Als Variation könnte eine sparsame Solo-Horn-Phrase als Melodie-Echo programmiert werden. Den Advanced-Part in form eines Akkord-Teppichs könnten die Strings oder ein "Ah"-Chor übernehmen.